

Oskars Welt

Dezember 2017

Das Magazin der

OSKAR

KÄMMER



Schule



Digitale Bildung

Chinesische Altenpfleger

Attraktiver Arbeitgeber



Feiern im Bürgerpark –
zu jeder Jahreszeit ein Event



Gewinnen Sie ein Menü für zwei Personen:
Einfach bis 15.01.2018 an oskarswelt@oks.de schreiben!*

Parkrestaurant im Bürgerpark
Dornbergsweg 27
38855 Wernigerode
Tel.: 03943 407933

*Das Los entscheidet – viel Glück!

www.parkrestaurant-wernigerode.de

Liebe Leserinnen, liebe Leser,



unser Cover zielt diesmal ein Objekt der „Zinkenpfad“-Ausstellung. Bereits zum zweiten Mal präsentierte die gleichnamige Arbeitsgemeinschaft, der auch die Oskar Kämmer Schule angehört, im Braunschweiger Schlosscarree die vielfältigen Möglichkeiten der Holz-Gestaltung. Die Leidenschaft, mit der die Auszubildenden, Gestalter und Ausbilder Werke wie ein Karussell, die Marmelbahn oder einen Barfußpfad schaffen und dabei die kreativen Möglichkeiten im Berufsfeld Holztechnik vorstellen, ist beeindruckend. So ist das abgebildete Baumhaus gleichzeitig das „Haus der kleinen Forscher“, in dem Kinder die verschiedenen Hölzer Birke, Jasmin und Esche anfassen, riechen und erleben können. Schön, dass schon einige der Werke ihren Platz in Kindergärten der Region gefunden haben ...

Gut angekommen, sind inzwischen auch die chinesischen Altenpflegeschüler, die in unserer neuen Oskars Welt-Ausgabe ihre ersten Wochen bei uns Revue passieren lassen. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse zur Veranstaltungsreihe „Attraktiver Arbeitgeber“ der Allianz für die Region, an der die OKS mit dem Ziel, das „ZUKUNFTGEBER“-Siegel zu erhalten, teilnimmt. Ebenso auf alles Neue, das die Digitalisierung auch in unserem Unternehmen mit sich bringt. Und außerdem: Tollkühne Menschen in fliegenden Seifenkisten, Klassenfahrten nach Hamburg und Prag, Neues aus unseren Social Media-Kanälen u.v.m.

Viel Spaß beim Lesen und frohe Festtage,
wünscht Ihnen

Andrea Roß-Fricke
Leiterin Kommunikation und Marketing

Inhalt

Wir blicken zurück	Seite 4
Tilmans Tanzcafé	Seite 6
Attraktiver Arbeitgeber	Seite 7
Chinesische Altenpflegeschüler	Seite 8
Aus den Bereichen	Seite 9
Social Media und Jubiläen	Seite 11



Das Magazin der Oskar Kämmer Schule
Gemeinnützige Bildungsgesellschaft mbH
Jasperallee 23
38102 Braunschweig

Herausgeberin: Doris Masurek,
Geschäftsführerin (V.i.S.d.P.)
Konzeption und Text: Andrea Roß-Fricke,
Leiterin Kommunikation und Marketing
Projektmitarbeit: Jana Weinert
Layout: Michael Vogt Design, Hamburg
Fotos: Oskar Kämmer Schule, Kämmer
International Bilingual School, Marion
Korth (S. 6), Allianz für die Region GmbH/
Anja Weiß (S. 7), Tim Schaarschmidt
(S. 9), ©ksena32-fotolia.com (S. 11)
Druck: Beyrich DigitalService
GmbH & Co. KG, Braunschweig
Auflage: 1200
E-Mail Redaktion: oskarswelt@oks.de

Wir freuen uns über Ihre Themenvorschläge, Anregungen
und Kritik an oskarswelt@oks.de.

Wir blicken zurück

Grusel-Stunden, Talent-Show, frischer Anstrich



Krönender Abschluss für unsere Gestaltungstechnischen Assistenten aus Magdeburg. Nach zwei Jahren ging es auf Abschlussfahrt nach Hamburg – auf dem Plan standen Hamburg Dungeon, eine aufregende Tour durch die Stadt und die Besichtigung der Schokoladenwerkstatt.



Nicht umgezogen, nur neu „angezogen“: Unsere Berufsfachschule für Altenpflege in Gifhorn glänzt nach fast zwei monatigem Umbau mit ganz frischem Anstrich.



„O du fröhliche ...“: Großen Anklang fanden die Weihnachtsbasare an unseren Standorten in Braunschweig und Wolfsburg. Punsch, selbstgestaltete Adventskränze, Seifen und Holzdekorationen sorgten für vorweihnachtliche Stimmung.



Showtime: Mit voller Motivation starteten die Schüler in die diesjährige KIBS-Talentshow. Tanzen, Singen, Musizieren oder Dichten – jedes Talent erntete tosenden Applaus.



Tatkräftiger Einsatz in Wernigerode: Mit Schippe und Spaten schaufelten unsere Zwölftklässler aus Wernigerode in einem Biologie-Projekt motiviert die Fischtreppe wieder frei, die nach dem Hochwasser im Juli hunderten Fischen den Weg in Richtung Laichgewässer unmöglich machte – und wurden dafür beim Wernigeröder Umweltmarkt geehrt.



Yes we can: Unsere KIBS-Schüler präsentierten als Resultat ihrer „Topic Lesson“ ein gemeinsames Kunstwerk, das die Stadt Hannover von ihren schönsten Seiten zeigt – kreativ gestaltet aus bunten Holzbausteinen und Malereien.



3D-Drucker, iPad-Klassen, Roboter-AG und kleine Chemie-Experimente: Spannende Einblicke in den Schulalltag bot der Tag der offenen Tür unserer Sekundarschule in Schneidlingen.



Das Kollegium der Stader Privatschule stellt sich vor. Herzlich willkommen an alle „Neuen“!



Mit der staatlichen Anerkennung hoch hinaus: Unsere Sekundarschule LebenLernen in Wernigerode erhielt die staatliche Anerkennung, überreicht von Sachsen-Anhalts Bildungsminister Marco Tullner. Gutgelaunt feierten unsere Schüler und Lehrer – und ließen Luftballons mit selbst geschriebenen Wunschzetteln in den Himmel frei.



Doppelt feiert es sich besser: Bei guter Stimmung, Leckereien vom Grill und netten Gesprächen feierten die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Niedersachsen und Sachsen-Anhalt.



Die OKS verabschiedete ihren langjährigen Geschäftsbereichsleiter, Prokuristen und Geschäftsführer der Kämmer International Bilingual School und der Stader Privatschule Herr Andreas Schraknepper. Bei der Veranstaltung in der Welfenakademie sprach Ralph-Müller-Eiselt von der Bertelsmann Stiftung über den radikalen Wandel des Lernens in Zeiten der Digitalisierung.

Projekt



Polonaise und Rock 'n' Roll in „Tilmans Tanzcafé“

Die Abschlussklasse unserer Fachoberschule für Gesundheit und Soziales hat zum Tanz geladen: Mit den Mietern der Nibelungen Wohnbau GmbH feierten sie einen generationsübergreifenden Nachmittag – überschattet von dem Tod ihres Mitschülers und Freundes, der nur kurz zuvor verstorben war und nach dem sie das Tanzcafé benannten.

Gleich zu Beginn wurden die Karten neu gemischt – Gäste und Schüler fanden sich in neuen Paarungen an den Tischen zusammen, zwei Generationen trafen sich. Genau das war das Ziel dieses Projekts, das die Fachoberschüler von langer Hand motiviert vorbereitet hatten: Begegnungen zwischen Alt und Jung ermöglichen, soziale Milieus aufzeigen, einsame Menschen aus der Isolation holen, den Blick für die Ecken und Kanten unserer Gesellschaft schärfen. „Wir möchten die Mieter aus ihrem Alltag herausreißen und neue außerschulische Lernorte konzipieren“, formuliert es Lehrerin und Koordinatorin Soraya Levin. Sie ist stolz auf ihre Schüler, die das mit Bravour geschafft

haben. „Soziales und Ökonomie schließen sich nicht aus, sondern bedingen sich“, ist sie überzeugt, denn eigenständig ein Projekt dieser Art umzusetzen, erfordert viel: So haben ihre Schüler geplant und kalkuliert, Sponsoren ausfindig gemacht, Einladungskarten gestaltet, Spiele organisiert. Die Stimmung war von Beginn an sehr gut. Mit der Polonaise von Blankenese startete man gleich mit einem Selbstläufer, doch auch ein schmissiger Rock 'n' Roll wurde aufs Parkett gelegt. Das „Duo Harmonie“ gestaltete den musikalischen Part – übrigens mit dem Vater einer Schülerin, dem Musiker Peter Reinert. Auch von der Nibelungen Wohnbau GmbH gab es großes Lob. „Wir haben gemerkt,

wie die Schüler an und mit diesem Projekt gewachsen sind“, freut sich Projektbegleiterin Iris Haller.



Leider lag ein dunkler Schatten über diesem sonst so fröhlichen Nachmittag: Fachoberschüler Tilmann Siebenmorgen war nur wenige Tage zuvor im Alter von 19 Jahren an den Folgen eines epileptischen Anfalls verstorben. Ihm widmeten sie den Nachmittag, nannten das „Tanzcafé“ spontan in „Tilmans Tanzcafé“ um. „Natürlich wollten wir alles absagen“, erzählt Soraya Levin von dem Entsetzen aller nach der furchtbaren Nachricht. Aber hatte Tilmann das wirklich gewollt? Er war die treibende Kraft, ein echter Motivator für das Projekt gewesen. Sie entschieden sich für das Tanzcafé – gerade auch in seinem Sinne. Die Eltern und seine Schwester nahmen an der Veranstaltung teil, für die sich ihr Sohn und Bruder so engagiert hatte und sind überzeugt, dass er es so gewollt hätte.

Thema

Was macht Arbeitgeber attraktiv für Fachkräfte?

Oskar Kämmer Schule nimmt an Aktivierungsprogramm für „ZUKUNFTGEBER“-Siegel teil

Bei welchen Unternehmen bewerben sich Fachkräfte, welche werden von den Bewerbern als attraktiv wahrgenommen? Der Wettbewerb um Mitarbeiter stellt sowohl für große Betriebe als auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) eine Herausforderung dar. Die neue Veranstaltungsreihe „Attraktiver Arbeitgeber“ der Allianz für die Region setzt genau hier an.

In praxisorientierten Workshops werden KMU aus der Region für die Fachkräftethematik sensibilisiert – nach Umsetzung der gemeinsam erarbeiteten Maßnahmen wird den teilnehmenden Unternehmen das regionale Siegel „ZUKUNFTGEBER“ verliehen. Auch die Oskar Kämmer Schule, die sich gerade in ihrer Suche nach Sozialpädagogen und Lehrkräften einem besonderen Markt stellen muss, nimmt an dem Programm teil.

Bereits 2014 wurde die Oskar Kämmer Schule mit dem Zertifikat „beruf und familie“, einem anerkannten Qualitätssiegel für familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik der Hertie-Stiftung ausgezeichnet. Auf eine Re-Auditierung in diesem Jahr verzichtete die OKS bewusst. Sie entschied sich für die Teilnahme an der neuen Veranstaltungsreihe der Allianz für die Region.

„Im Rahmen unseres 'beruf und familie'-Zertifikats konnten wir zahlreiche bereits bei uns vorhandene familienfreundliche Angebote und Maßnahmen unseres Unternehmens an verschiedenen Standorten zusammenfassen und systematisieren, um sie auf Basis der unternehmerischen Anforderungen und der Bedürfnisse der Beschäftigten weiterzuentwickeln“, so Doris Masurek, Geschäftsführerin der Oskar Kämmer Schule. „Flexible Arbeitszeitgestaltung, Kinderbetreuungszuschuss, betriebliche Altersvorsorge, mobiles Arbeiten oder interne Fortbildungsangebote sind nur einige der familienbewussten Maßnahmen,



von denen unsere Mitarbeiter heute profitieren.“ Dieser Weg werde fortgesetzt, Aktivitäten beibehalten oder neu entfaltet, um dem erarbeiteten Ruf als familienfreundliches Unternehmen auch weiterhin alle Ehre zu machen und mit fortschrittlicher Unternehmenspolitik neue Kunden und Mitarbeiter zu gewinnen.

Die aus Mitteln des europäischen Sozialfonds (ESF) geförderte Veranstaltungsreihe „Attraktiver Arbeitgeber“, ein Projekt des Fachkräftebündnisses SüdOstNiedersachsen, passt hier für die Oskar Kämmer Schule genau ins aktuelle Konzept: Sie unterstützt die Unternehmen, ihre guten Arbeitsbedingungen nach innen erlebbar sowie nach außen hin sichtbar zu machen – ein wichtiger Schritt für

eine erfolgreiche Personalrekrutierung. In acht praxisorientierten Workshops werden KMU aus der Region für die Fachkräftethematik sensibilisiert und bei der Weiterentwicklung ihrer Unternehmensattraktivität durch Erarbeitung individueller Instrumente und Maßnahmen unterstützt. Das nach erfolgreicher Teilnahme und Maßnahmenumsetzung verliehene Siegel „ZUKUNFTGEBER“, bescheinigt den Unternehmen, dass sie attraktive Beschäftigungsbedingungen für Fach- und Führungskräfte anbieten, die als Marketinginstrument bei der Gewinnung gut qualifizierter Fachkräfte eingesetzt werden können. Zusätzlich werden alle Siegelträger auf einer gemeinsamen Internetplattform potenziellen Fachkräften vorgestellt. Mit Siegel und Internetseite erhalten Unternehmen öffentlichkeitswirksame Instrumente zur Personalgewinnung.

„Wir sind mit einem Workshop zu Unternehmenskultur und Führungsqualitäten gestartet und haben spannende Ergebnisse erarbeiten können“, so Personalleiterin Andrea Hunger. Workshops zum Wissensmanagement, Arbeitgebermarketing, zur Personalentwicklung und zu weiteren Themen folgen, Fachkräfte aus den verschiedenen Unternehmensbereichen werden daran teilnehmen. „Unsere Ziel ist es, auch in Zukunft für eine familien- und lebensphasenbewusste Personalpolitik zu stehen und uns mit bewährter Praxis und neuen Ideen für die Unterstützung der Vereinbarkeit von Beruf, Familie und Privatleben einzusetzen.“

Interview



„Sie strahlen eine große Ruhe aus“

Chinesische Altenpflegeschüler absolvieren ihre Ausbildung bei der OKS

Seit fast drei Monaten sind die chinesischen Altenpflegeschüler unserer Partnerschule Liaoning College of Medicine Vocational mittlerweile in Deutschland. Erfolgreich sind sie in ihre Ausbildung an unseren Berufsfachschulen für Altenpflege in Gifhorn und Braunschweig gestartet und leben in Wohngemeinschaften. Oskars Welt sprach mit einigen von ihnen in Braunschweig über ihre Erfahrungen der ersten Wochen.

Familie, Freunde – und natürlich Pandabären: Die Antwort der Chinesen kommt prompt und in großer Einigkeit, auf die Frage, was sie vermissen. Die meisten von ihnen sind das erste Mal überhaupt außerhalb ihres Elternhauses, kommunizieren jetzt über die so große Distanz per Skype und WeChat. Heimweh ist tatsächlich ein großes Thema, genauso wie Sprachbarrieren. „In der Schule sind viele Fremdwörter, zum Beispiel 'Prophylaxe', die den Lernstoff für uns erschweren. Aber sehr gut klappt das Einkaufen, hier gibt es keine Schwierigkeiten“, erzählen Menghan Zhao und ihre Freundin Ningning Du stolz. Das Essen sei lecker, zum Beispiel Brot und Brötchen, aber natürlich kann nicht auf die chinesische Küche verzichtet werden. Zum Früh-



stück gibt es meist Reis und Nudeln. Abends wird gemeinsam gekocht, oft ein traditionelles „Damling“, eine Art Maultaschen.

Die Stimmung ist gut, es wird viel gelacht. „Die Chinesen strahlen eine große Ruhe aus. Wir erkennen, dass ihre Ansprüche vorwiegend an sich selbst gerichtet sind und nicht direkt an uns Lehrer oder an die Praxisbetriebe“, erzählt Klassenlehrer und Schulleiter Michael Koperski. Das mache das Arbeiten mit ihnen angenehm. In den Schulklassen fühlen sie sich wohl, durchschnittlich sind fünf Chinesen gemeinsam mit 15 deutschen Schülern in einer Klassengemeinschaft. „Alle sind sehr nett, bei der OKS sind wir super aufgehoben“, so Tingting Li. Bei den sprachlichen Barrieren gebe es sprunghafte Entwicklungen, beobachtet Michael Koperski. „Auch wenn ihre deutschen Sprachkenntnisse gerade für den Schulalltag noch ausbaufähig sind, in den Praxisbetrieben sind sie sogar wertvoll: Viele Bewohner der Seniorenheime sind in ihrem Hören und Sprechen eingeschränkt – durch das Kommunizieren der chinesischen Schüler per Mimik und Gestik, aber auch durch ihr Einfühlungsvermögen, erreichen sie die Pflegebedürftigen auf einer anderen Ebene.“ Aus den Praxisbetrieben bekomme man viel positives Feedback.

Weihnachten geht es übrigens für einige nach Berlin. Auf die vorweihnachtliche Stimmung und ein traditionelles deutsches Weihnachtsfest freuen sich alle. Für Silvester schmieden Sie noch Pläne.

Unter dem Motto „Wir tun etwas für die Fachkräfteausbildung“ konnte die Oskar Kämmer Schule 17 angehende chinesische Altenpfleger im August begrüßen, die aus Liaoning anreisen, um ihre dreijährige Ausbildung zum staatlich geprüften Altenpfleger an den Berufsfachschulen Altenpflege der OKS in Braunschweig und Gifhorn zu absolvieren. Damit sind sie der erste Jahrgang, der innerhalb des seit April 2015 bestehenden Kooperationsvertrages der OKS mit dem Liaoning College of Medicine Vocational, startet.

Aus den Bereichen



Den digitalen Wandel aktiv gestalten

Wie sieht die digitale Zukunft des Lernens aus? Wie gehen wir als Bildungsgesellschaft mit der digitalen Transformation um, intern und extern? Fragen, die auch die Oskar Kämmer Schule beschäftigt, denn Internet und Big Data verändern nicht nur nachhaltig das Bildungssystem, sondern auch grundlegend unsere Gesellschaft. Den digitalen Wandel gilt es aktiv zu gestalten.

Die im Zuge dieser Thematik gegründete Arbeitsgruppe „Digitale Bildung“ der OKS, unter der Leitung von Geschäftsführer Rüdiger Schmidt, befasst sich mit den digitalen Umbrüchen, vor denen auch unser Unternehmen steht. Zentrales Thema dabei ist die Cloud-Nutzung. Eine Mitarbeiterumfrage konnte Nutzungsverhalten und Anforderungen identifizieren. Derzeit werden verschiedene Lösungen getestet, die diesen Bedarf in einem dezentralen Unternehmen wie der OKS, mit ihren mehr als 40 Standorten, decken kann. Ausgestattet mit vier neuen 3D-Druckern können künftig innovative, modulare Lehr- und Lernkonzepte in der Schule eingesetzt werden. Lehrkräften und Schulleitern wurden die Möglichkeiten des 3D-Drucks vorgestellt.

Für die digitale Bildung bei der Kämmer International Bilingual School (KIBS) in Hannover wird nach dem erfolgreichen „Digitalen Klassenzimmer“, mit der Vernetzung untereinander, jetzt auf iPad-Klassen und Virtual Reality mit dem Einsatz der App „Google Expeditions“ gesetzt. Mit dieser App tauchen die Schüler der siebten und achten Klasse am Great Barrier Reef oder vor den Galapagos-Inseln, sehen Haie und Seelöwen – und das alles in ihrer Biologiestunde. Erfolgreich gestartet ist das Projekt auch in unserer Sekundarschule LebenLernen in Schneidlingen, neben der neuen fünften Klasse als iPad-Klasse. Hier besuchen die Schüler mal eben den Tadsch Mahal in Indien oder besteigen den Mount Everest. Abstrakte Lehrinhalte werden so anschaulich gemacht. Statt durch Brillen, gucken die Kinder dabei durch Pappkästen, in die ein Smartphone gesteckt wird, gesteuert über das Tablet des Lehrers. Angereichert wird die multimediale Klassenfahrt durch zusätzliche didaktische Unterrichtsmaterialien der Stiftung Lesen, die die Integration in den Lehrplan erleichtern.

Weiterbildung: Neues Konzept mit Online-Einheiten

Auch unsere berufsbegleitende Weiterbildung geht digitale Wege: Durch ein neues Konzept kann die Weiterbildung zum „Geprüften Fachwirt für Büro- und Projektorganisation“ bereits innerhalb eines Jahres absolviert werden und startet am 8. Januar 2018. „Das Online-Arbeiten ermöglicht individuelle und zeit- und ortonabhängige Lernprozesse“, so Ute Mattfeld, Bereichsleiterin für die berufsbegleitende Weiterbildung in Braunschweig. „Mit unserem Konzept aus vorwiegend Präsenzunterricht, eigenständigen Lerneinheiten und Online-Dozentensprechstunden werden unsere Teilnehmer gut auf die IHK-Prüfung vorbereitet.“

Weitere Aufstiegsqualifizierungen starten in Magdeburg und Braunschweig und bereiten mit einem praxisorientierten Konzept auf den IHK-Abschluss vor. Infos unter www.oks.de.

Fotografien von Gerd Druwe



Unter dem Titel „Dazzlious“ entführt Sie Gerd Druwe in die Welt der Fotografie: Noch bis zum 30. Januar 2018 stellt der regionale Künstler seine Werke in der OKS-Galerie am Heinrich-Büssing-Ring 41a in Braunschweig aus.

Öffnungszeiten:

Mo-Do 8-15:30 Uhr,
Freitag 8-13:30 Uhr,
gesonderte Öffnungszeiten während der Weihnachtsferien,
Tel. 0531 22 11 0.

Aus den Bereichen



„Toff-Cup“: Tollkühne Menschen in fliegenden Kisten

Als die Toff-Leiter unserer Standorte zusammentrafen, ahnte noch niemand, was für ein spannendes Projekt sich daraus entwickeln würde: ein Seifenkisten-Cup für Kreative!

Von da an wurde an den Toff-Standorten fleißig, unter strengster Geheimhaltung und mit großer Begeisterung geplant und gewerkelt. Als Rennstrecke wählten die Mitarbeiter die naturbelassene Vegetation des Lehrter „Rodelberchs“. Und dann ging es los: Eine unabhängige Jury prämierte zunächst beste Optik

und Technik. Für die mutigen Fahrer ging es dann über den grasbewachsenen Hügel bergabwärts – im Zweikampf wurde die Zeit gestoppt. Das Neustädter Polizeiauto mit Sirene und Blaulicht konnte technisch überzeugen, das Lehrter Klavier mit toller Optik, das Wunstorfer Team war am schnellsten. Sieger der Herzen wurde das Team aus Hannover, nachdem sie bereits im ersten Rennen einen Achsbruch erlitten. Große Unterstützung gab es vom Lehrter Stadtmarketing – sie stellten Pavillons, Sitzgarnituren, Siegerpokale und Medaillen.

„Toff“ – Take off for Future – ist ein Angebot für Geflüchtete und Migranten, das die Oskar Kämmer Schule in Burgdorf, Hannover, Lehrte, Neustadt und Wunstorf für das Jobcenter Region Hannover durchführt. Das Angebot richtet sich an kürzlich Geflüchtete wie auch langjährige Mitbürger mit Migrationshintergrund, die in Unterricht und Projektarbeit ihre Deutschkenntnisse verbessern, die deutsche Kultur und den Arbeitsmarkt kennenlernen und sich in Praxisbereichen ausprobieren möchten.

Einmal Prag und zurück

Die diesjährige Klassenfahrt unserer Magdeburger Fachoberschüler für Gestaltung und Soziales führte nach Prag. Über die Reise berichtet unsere Schülerin Sarah Knorr.



Die Prag-Fahrt bot für uns alle eine ereignisreiche Woche: Ob Stadtführung, Bootsfahrt auf der Moldau, Museumsbesuche oder Shoppen – überall erhielten wir interessante Einblicke in die Historie und Entwicklungen der Stadt.

Neben der Besichtigung der Prager Burg, umgeben von prunkvollen Bauten mit ihren detailreichen Facetten, war auch der Besuch des europaweit größten Hard Rock Cafes ein echtes Highlight.

Mit vielen neuen Eindrücke kehrten wir nach Magdeburg zurück – auf ein Wiedersehen, Prag!

Social Media und Jubiläen



Herzlichen Glückwunsch unseren Jubilaren

Mesut Alkan	10 Jahre
Andrea Wehrs	10 Jahre
Burkhard Nemitz	25 Jahre
Martin Blaschke	10 Jahre
Dirk Neugebauer	25 Jahre
Martina Halupczok-Kohl	10 Jahre
Carmen Knauf	25 Jahre
Reiner Morgenstern	10 Jahre
Andre Gröchel	10 Jahre
Reiner Feuge	30 Jahre
Anke Otto	10 Jahre
Simone Rech	10 Jahre
Nora Schadwill	25 Jahre
Miriam Szczukowska	25 Jahre
Julia Kowahl	10 Jahre
Anke Gerbrecht	25 Jahre
Ingolf Fölsch	25 Jahre
Heike Gerlieb	10 Jahre
Philippe Rivron	35 Jahre
Bernd Lewa	10 Jahre
Jürgen Schmidt	10 Jahre
Stephan Fliege	25 Jahre
Torsten Pflume	10 Jahre
Diana Friebe	10 Jahre
Dimitrios Kariotis	20 Jahre
Uda Pinske	10 Jahre
Gabriele Riemer	10 Jahre
Ina-Yvonne Leyer	10 Jahre
Roswitha Murrer	10 Jahre
Kim Rathmann	10 Jahre
Heidrun Jaenicke	20 Jahre
Andrea Mußel	20 Jahre
Heino Sievers	20 Jahre
Marion Ammer	25 Jahre
Werner Schweckendiek	30 Jahre
Claudia Maletzki	10 Jahre
Evelyn Schicke	10 Jahre
Birgit Grundt	20 Jahre
Petra Hesse	10 Jahre
Marion Krischok	20 Jahre
Sven Stroczyński	20 Jahre
Heino Liese	25 Jahre
Nicole Herrmann	10 Jahre

Oskar Kämmer Schule

Jasperallee 23
38102 Braunschweig

Telefon 0800 22 11 130
E-Mail beratung@oks.de

www.oks.de

